



Landeshauptstadt
Potsdam



XPlanung

**Pflichtenheft der
Landeshauptstadt Potsdam
Fachbereich Stadtplanung**

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 4 (Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt)

Fachbereich 41 (Stadtplanung)

Ansprechpartnerin Karina Horn

Friedrich-Ebert-Straße 79/81

14469 Potsdam

www.potsdam.de

Text und Bearbeitung:

Karina Horn, Bereich Recht-IT

Fotos:

Eingang Rathaus, Landeshauptstadt Potsdam / Hermann&Schlicht (Titelseite)

Rathaus Detailansichten, Landeshauptstadt Potsdam / F. Daenzer (Titel- und Rückseite)

Stand: Oktober 2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorwort	1
Allgemeines	2
1. Technische Anforderungen	2
1.1 Räumliches Bezugssystem / Koordinatensystem	2
1.2 Höhenbezugsystem	2
2 XPlanungskonforme Erfassung	2
2.1 Kartengrundlage	2
2.2 Erfassungsqualität	3
2.3 Erfassungstiefe	3
2.4 Geometrische Anforderungen	3
2.5 Objektarten der XPlanung	4
2.5.1 Geltungsbereich (BP_Plan / BP_Bereich)	4
2.5.2 Umgang mit Änderungen eines Bebauungsplanes	4
2.5.3 Beipläne / Sonderkarten	5
2.5.4 Art der Nutzung mit Angaben zum Maß der baulichen Nutzung	5
2.5.5 Überbaubare Grundstücksfläche	5
2.5.6 Nutzungsartengrenze (Knödellinie)	6
2.5.7 Präsentationsobjekte	6
2.5.8 Abstandsmaße	6
2.5.9 Planzeichen mit nicht eindeutiger Zuordnung zum XPlanung-Standard	6
3 Erfassung textlicher Festsetzungen	6
4 Erfassung externer Referenzen	7
5 Datenprüfung	7
5.1 XPlanGML – Version und GML-IDs	7
5.2 Validierungs- / Konformitätsbedingungen	7
6 Datenabgabe	8
6.1 Datenpakete und Abgabefristen	8
6.1.1 Datenpaket Entwurf vor Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	9
6.1.2 Datenpaket vor Satzungsbeschluss	9
6.2 Namenskonventionen	10
7 Nutzungsrechte	11

Anhang	12
Pflichtattribute der Landeshauptstadt Potsdam	13

Literatur

Land Brandenburg:	„Pflichtenheft - XPlanungskonforme Erfassung von Daten der Bauleitplanung“, Stand Dezember 2018
Land Sachsen-Anhalt:	„Leitfaden zur Erfassung XPlanungskonformer Bauleitpläne in Sachsen-Anhalt“, Stand April 2023
Hansestadt Hamburg:	„Pflichtenheft zur Erstellung eines Bauleitplans unter Verwendung des Datenaustauschformates „XPlanung“ für die Freie und Hansestadt Hamburg“, Stand März 2021
Stadt Hanau:	„Pflichtenheft der Stadt Hanau“, Stand Juli 2021
Stadt Köln:	„XPlanung Pflichtenheft“, Stand Oktober 2020
Stadt Nürnberg:	„Pflichtenheft XPlanung des Stadtplanungsamts Nürnberg“, Stand März 2023
XLeitstelle:	„Leitfaden XPlanung“, Stand April 2020
XLeitstelle:	„Handreichung XPlanung XBau“, Stand Oktober 2018
XLeitstelle:	„Konformitätsbedingungen XPlanung 5.2.1“, Stand Juli 2022

Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1: Beispiel für ein Flächen-Objekt mit linienhafter Randsignatur	4
Abbildung 2: Beispiel Textliche Festsetzungen	7
Abbildung 3: Beispiel Benennung Dateinamen	8
Tabelle 1: Abzugebende Daten eines Bebauungsplanes vor einer Auslegung	9
Tabelle 2: Abzugebende Daten eines Bebauungsplanes vor Satzungsbeschluss	10
Tabelle 3: Namenkonventionen	11

Vorwort

Der Fachbereich Stadtplanung der Landeshauptstadt Potsdam hat den Standard XPlanung als verpflichtendes Abgabeformat für Bebauungsplanverfahren eingeführt.

Grundlage für diese Forderung ist der IT-Planungsratsbeschluss vom 5. Oktober 2017, durch den die verbindliche Einführung der Standards XPlanung beschlossen wurde. Mit § 12 Artikel 51 Absatz 2 des Brandenburgischen E-Government Gesetzes (BbgEGovG) ist die Umsetzung dieses IT-Planungsratsbeschlusses auch im Land Brandenburg verbindlich geregelt.

Der Standard ermöglicht in erster Linie einen verlustfreien Datenaustausch zwischen den Akteuren in Planungsverfahren und bringt erhebliche Verbesserungen im Bereich Planen und Bauen. Mit standardisierten Daten entstehen zum Beispiel erweiterte Auswertungsmöglichkeiten von Planinformationen sowie Möglichkeiten zu einer optimierten Zusammenarbeit zwischen den Fachplanungen.

Bei Bebauungsplanverfahren ist zusätzlich zu den DWG- und PDF-Formaten auch eine XPlanGML abzugeben. Konkret ist die XPlanGML erstmalig vor dem Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans bzw. wenn kein Beschluss gefasst wird vor Beginn der Öffentlichkeits- und/oder Behördenbeteiligung sowie erneut vor dem Satzungsbeschluss zur Vorprüfung vorzulegen.

Für bereits eingeleitete Bebauungspläne wird dieses Vorgehen ebenfalls empfohlen. Rechtsverbindliche Bebauungspläne (Altpläne) werden schrittweise vom Fachbereich Stadtplanung in den Standard XPlanung überführt.

Die graphischen Anforderungen an die Planzeichnung (Zeichnungsinhalte/Layouts) werden durch die vom Fachbereich Stadtplanung erstellte Musterzeichenerklärung definiert. Die XPlanGML dient ausschließlich als Datenaustauschformat und liefert keine graphische Ausprägung.

Dieses Pflichtenheft definiert die Anforderungen des Fachbereiches Stadtplanung der Landeshauptstadt Potsdam für die XPlanGML.

Allgemeines

Im Pflichtenheft werden Vorgaben sowohl für die Neuerstellung von Bebauungsplänen als auch für die Überführung von rechtsverbindlichen Bebauungsplänen (Altpläne) in XPlanung formuliert. Besonderheiten *zur Überführung von Altplänen sind in grau kursiv geschrieben.*

1. Technische Anforderungen

1.1 Räumliches Bezugssystem / Koordinatensystem

Die Erstellung der Planzeichnung erfolgt im amtlichen Bezugssystem der Lage des Landes Brandenburg in der standardkonformen Darstellung des EPSG-Codes 25833 (= ETRS 89/ UTM Zone 33N). In der XPlanGML ist die Bezeichnung des EPSG-Codes „25833“ zu verwenden. Sämtliche Koordinaten sind in diesem Koordinatensystem zu erfassen (6-stelliger Rechtswert ohne Zonenkennung).

1.2 Höhenbezugssystem

Das für aktuelle Planungen zu verwendende Höhenbezugssystem ist DHHN2016. Die Bezeichnung der Höhen lautet „Höhen über NHN im DHHN2016“. Angaben zum Höhenbezug müssen im **BP_Plan** im Attribut „hoehenbezug“ eingetragen werden, sofern der Plan dazu Angaben gemacht hat. Höhenangaben sind mit zwei Nachkommastellen anzugeben.

Bei der Überführung von Altplänen ist das Höhenbezugssystem der Planzeichnung zu übernehmen.

2 XPlanungskonforme Erfassung

2.1 Kartengrundlage

Die Planzeichnung für einen Bebauungsplan ist auf Grundlage der Geobasisdaten von ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) des Landes Brandenburg, sofern keine aktuellere Vermessung vorliegt, zu erstellen. Sollten weitere Planungsgrundlagen benötigt werden, wie zum Beispiel eine Vermessung des Plangebietes, ist darauf zu achten, dass diese Planungsgrundlagen im oben beschriebenen Koordinatensystem vorliegen. Ist das nicht der Fall, müssen diese Daten vor Verwendung für die Planzeichnung in das gewünschte Koordinatensystem transformiert werden.

Die Flurstücksgrenzen aus dem aktuellen Amtlichen Liegenschaftskataster sind im Zusammenspiel mit dem georeferenzierten Altplan als Basis der Digitalisierung zu verwenden.

2.2 Erfassungsqualität

Die XPlanungsdaten werden zukünftig der Öffentlichkeit in digitaler Form zur Verfügung gestellt und haben daher bei der Qualität der Datenerfassung einen hohen amtlichen Anspruch. Daher sind alle Planinhalte auf Grundlage der aktuellen Geobasisdaten und der aktuellen rechtlichen Situation vollvektoriell zu erfassen.

Bei Altplänen werden die Inhalte der Planzeichnung, wenn möglich, auf die aktuellen ALKIS-Daten übertragen. Die ALKIS-Daten unterliegen aufgrund von regelmäßigen Fortführungen und Qualitätsverbesserungen im Liegenschaftskataster einer zeitlichen Veränderung. Alle auf ALKIS basierenden Datenbestände müssen deshalb nachgezogen (homogenisiert) werden, wenn sie ihren Raumbezug nicht verlieren sollen. Dabei auftretende Widersprüche werden mit planerischem Sachverstand gelöst. Abweichungen sind mit den zuständigen Sachbearbeitenden im Fachbereich Stadtplanung der Landeshauptstadt Potsdam abzustimmen. Bei der Überführung von Altplänen sind Konflikte und Konfliktlösung /Abweichungen /Anpassungen etc. zu dokumentieren und als Protokoll mit abzugeben. Sollten Maßangaben in der Planzeichnung festgesetzt sein, sind die entsprechenden Geometrien mit diesen Maßen zu konstruieren. Sind keine übereinstimmenden ALKIS-Geometrien vorhanden, müssen die Inhalte der Planzeichnung anhand des georeferenzierten Altplans maßstabs- und lagetreu ohne Bezug zu ALKIS-Geometrien digitalisiert werden.

2.3 Erfassungstiefe

Bei der Neuaufstellung von Plänen oder für die wesentliche Überarbeitung von Altplänen sind generell alle Planinhalte und Präsentationsobjekte vollständig zu erfassen. Nebenzeichnungen, die einen vergrößerten Ausschnitt eines Teils der Planzeichnung abbilden, werden an der lagerichtigen Stelle in XPlanGML erfasst. Die Nebenzeichnung als Vergrößerung wird nur für die analoge Darstellung im PDF erzeugt.

Da die XPlanGML nicht das rechtsverbindliche Plandokument ersetzt, werden auch georeferenzierte Rasterdarstellungen des originalen Plandokuments benötigt, um eine rechtssichere Darstellung der Planinhalte zu präsentieren (siehe Kapitel 6.1).

Altpläne sind auf Basis der Umringspolygone der Geltungsbereiche und der georeferenzierten Rasterdaten der Planzeichnung in XPlanung zu überführen. Folgende Inhalte der Planzeichnung sind in die XPlanung zu überführen:

- *alle Festsetzungen*
- *Nachrichtlichen Übernahmen, Kennzeichnungen und Hinweise mit Festsetzungsbezug*
- *keine Beiblätter/Beipläne!*

2.4 Geometrische Anforderungen

Die geometrische Erfassung der Planzeichnung hat unter Beachtung der Konformitätsbedingungen der X-Leitstelle (siehe „[Konformitätsbedingungen XPlanung 5.2.1](#)“, Stand Juli 2022) zu erfolgen und setzt somit eine topologische Korrektheit der geometrischen Daten voraus.

Alle geometrischen Objekte sind als Fläche-, Linien- oder Punktobjekt zu erfassen. Weitere Erläuterungen zur topologisch korrekten Erfassung von Fläche-, Linien- oder Punkt-Objekten können im Pflichtenheft des LBV „XPlanungskonforme Erfassung von Daten der Bauleitplanung“ bzw. im „Leitfaden XPlanung“ der XLeitstelle nachgelesen werden.

Der zu verwendende Geometrietyp ist durch die Art des Planinhaltes abzuleiten und nicht nach der Darstellung des Objektes in der Planzeichnung. Daher sind flächenhafte Objekte dargestellt anhand von Randsignaturen immer als Flächen-Objekte zu erfassen. In Abbildung 1 wird beispielsweise ein Überschwemmungsgebiet mit einer blau gewellten Linie als Randsignatur dargestellt. Erfasst wurde aber ein Flächen-Objekt.



Abbildung 1: Beispiel für ein Flächen-Objekt mit linienhafter Randsignatur

2.5 Objektarten der XPlanung

2.5.1 Geltungsbereich (BP_Plan / BP_Bereich)

Jeder Bebauungsplan (BP_Plan) muss mindestens einen Geltungsbereich (BP_Bereich) aufweisen. Alle Planzeichen müssen innerhalb eines Geltungsbereichs positioniert sein.

Es können mehrere Geltungsbereiche angelegt werden. Diese müssen aber alle einem Bebauungsplan zugeordnet werden. Bei mehreren Geltungsbereichen ist es wichtig, dass die Planzeichen jeweils dem Bereich zugeordnet sind, in dem sie liegen. Ebenso sind alle Planinhalte dem jeweiligen Bereich zuzuordnen.

2.5.2 Umgang mit Änderungen eines Bebauungsplanes

Jede Änderung ist als eine eigenständige XPlanGML zu erfassen. Innerhalb der Änderung ist über das XPlanung-Attribut „aendert“ (XP_VerbundenerPlan) derjenige Plan zu referenzieren, welcher durch diese Änderungen geändert wird. Gleichzeitig ist, sofern auch eine GML des Ausgangsplans angefertigt werden muss, innerhalb des Ausgangsplans über das XPlanung-Attribut „WurdeGeaendertVon“ (XP_VerbundenerPlan) auf die Änderung zu referenzieren.

2.5.3 Beipläne / Sonderkarten

Wenn nicht alle gewünschten Planinhalte und planerischen Aussagen in der Planzeichnung (z.B. Maßgeblicher Außenlärmpegel, abweichende Abstandsflächen, Gemeinschaftliche Anlagen) dargestellt werden können, ohne die Lesbarkeit des Planes zu beeinträchtigen, sind diese fachlichen Inhalte in gesonderten Beiplänen zu zeichnen. Diese Beipläne sind dann als eigener Bereich mit dem Rasterplan als georeferenzierten Scan (Relation „refScan“ am zusätzlichen Bereich) im XPlanGML einzufügen.

2.5.4 Art der Nutzung mit Angaben zum Maß der baulichen Nutzung

Je nach Art der Nutzung wird die passende Objektklasse (Beispiel BP_BaugebietsTeilFlaeche oder BP_Gemeinbedarfsflaeche) gewählt. Diese sind immer Flächenschlussobjekte.

Wenn bei der Art der Nutzung eine Zweckbestimmung definiert ist, ist diese als Attribut in die XPlanung zu überführen. Die auswählbaren Zweckbestimmungen sind für die einzelnen Flächennutzungen in der Regel abschließend durch den XPlan-Objektartenkatalog in der entsprechenden Enumerationsliste festgelegt und können nicht frei vergeben werden.

Bei Objekten mit einem Attribut „Zweckbestimmung“ muss in jedem Fall eine Zweckbestimmung aus der Enumerationsliste ausgewählt werden. Diese kann dann zur Beschriftung der konkreten Fläche in der Planzeichnung als Präsentationsobjekt abgesetzt werden. Soll eine andere Bezeichnung als Beschriftung in der Planzeichnung verwendet werden, beispielsweise weil der aus der Enumerationsliste vorgegebene Begriff nicht zutrifft oder den Nutzungszweck nicht hinreichend beschreibt, kann mit dem Attribut „Text“ ein freier Text eingegeben und dann abgesetzt werden. In jedem Fall jedoch muss die Zweckbestimmung aus der Enumerationsliste in den Sachdaten weiterhin eingetragen sein (siehe Anlage 1).

Das Maß der baulichen Nutzung wird entsprechend der Art der baulichen Nutzung in die Attribute der betreffenden Objektklasse BP_BaugebietsTeilFlaeche eingetragen.

2.5.5 Überbaubare Grundstücksfläche

Die überbaubare Grundstücksfläche (BP_UeberbaubareGrundstuecksFlaeche) ist eine eigene Objektklasse in XPlanung. Sie ist stets durch Baugrenzen bzw. Baulinien begrenzt und als Überlagerungsobjekt separat einzuzichnen. Der überbaubaren Grundstücksfläche werden die Maßangaben zugewiesen, die sich in der ansonsten homogenen Baufläche unterscheiden. In der Regel betrifft das Angaben zu Gebäudehöhen, zur Zahl der Vollgeschosse oder Wohneinheiten.

Im Falle einer Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen („Knödellinie“) oder Gebäudehöhen ist die betreffende Fläche zu teilen und die Einzelflächen sind entsprechend mit Attributen zu belegen.

2.5.6 Nutzungsartengrenze (Knödellinie)

Nutzungsartengrenzen sind als Linien zu erfassen. Entlang der Nutzungsartengrenze erfolgt eine Flächentrennung von (Unter-) Art und/oder Maß der baulichen Nutzung bei gleicher Art der Nutzung (innerhalb von Baugebieten, Gemeinbedarfs- und Grünflächen). Dies trifft auch zu wenn die Nutzungsart die Gleiche ist, aber die Zweckbestimmung unterschiedlich.

2.5.7 Präsentationsobjekte

Präsentationsobjekte sind aus den Sachdaten der Flächen abzuleiten und sind somit mit der Fläche verbundene Punkt-Objekte bzw. Text-Objekte (XP_PPO oder XP_PTO). Es können Symbole, die die Zweckbestimmung einer Fläche darstellen und/oder Texte der Art und des Maßes der baulichen Nutzung sein. Die Präsentationsobjekte sind entsprechend der Planzeichnung zu verorten. Ergänzende bzw. eigenständige Symbole/Texte (ohne Flächenbezug) sind als ungebundene Präsentationsobjekte einzufügen.

Liegen bei Altplänen Präsentationsobjekte außerhalb des Geltungsbereichs, sind diese abweichend von der Planzeichnung innerhalb des Geltungsbereiches neu zu positionieren.

2.5.8 Abstandsmaße

Es wird vorausgesetzt, dass alle Planinhalte topologisch und geometrisch genau konstruiert sind und die Maße jederzeit korrekt abgegriffen werden können. Daher wird auf die Überführung von Abstandsmaßen in die XPlanung verzichtet.

2.5.9 Planzeichen mit nicht eindeutiger Zuordnung zum XPlanung-Standard

Planzeichen die nicht von der Planzeichenverordnung abgedeckt sind, müssen in Rücksprache mit dem Fachbereich Stadtplanung zugewiesen werden.

3 Erfassung textlicher Festsetzungen

Die textlichen Festsetzungen sind mit dem Objekt BP_TextAbschnitt (Beispiel siehe Abbildung 2) zu erfassen. Bei der Erfassung wird für jeden Textabschnitt ein Textschlüssel gefordert. Es sind die Texte adäquat zum Ordnungs- oder Satzungstext zu differenzieren und dabei die Paragraphen bzw. Gliederungs- sowie die Absatznummer als Textschlüssel zu verwenden. Bei der Erfassung ist außerdem darauf zu achten, dass jeder Textabschnitt nur einmal als Textobjekt erfasst wird. Zusätzlich sind die einzelnen Textabschnitte einem oder mehreren bestimmten Planobjekten eindeutig über die Relation „refTextInhalt“ zuzuordnen.

```

<xplan:BP_TextAbschnitt gml:id="Gml_F598FFF7-C218-4032-B485-F467B7E2865B">
  <xplan:schluesel>1.1 Art der baulichen Nutzung</xplan:schluesel>
  <xplan:text>In den Allgemeinen Wohngebieten sind die Ausnahmen gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 1, 4 und 5 der Baunutzungsverordnung
  (Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Gartenbaubetriebe und Tankstellen) nicht zulässig.</xplan:text>
  <xplan:rechtscharakter>1000</xplan:rechtscharakter>
</xplan:BP_TextAbschnitt>
</gml:featureMember>
<gml:featureMember>
  <xplan:BP_TextAbschnitt gml:id="Gml_7FE96EF2-36B8-482E-859B-8C7D9F0669BF">
    <xplan:schluesel>1.2 Art der baulichen Nutzung</xplan:schluesel>
    <xplan:text>Die nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO im Allgemeinen Wohngebiet zulässigen Läden sind nur ausnahmsweise zulässig
    und dies auch nur in den Erdgeschossen und sofern sie dem Anlagentyp Nachbarschaftsladen (Convenience-Store)
    entsprechen.</xplan:text>
    <xplan:rechtscharakter>1000</xplan:rechtscharakter>
  </xplan:BP_TextAbschnitt>
</gml:featureMember>

```

Abbildung 2: Beispiel Textliche Festsetzungen

4 Erfassung externer Referenzen

Die Planzeichnung und die Begründung sind als PDF in die XPlanGML zu referenzieren (Attribut XP_ExterneReferenz). Zusätzlich ist die Planzeichnung als ausgeschnittenes Rasterbild (Format TIFF oder PNG mit Auflösung 300 dpi) in die XPlanGML (im BP_Bereich als „refScan“) zu referenzieren und entsprechend mit einer Georeferenzdatei (Format TFW/PGW) im vorgegebenen Referenzsystem zu geolokalisieren. Dabei soll direkt an der Grenze des Geltungsbereiches ausgeschnitten werden, damit die Rasterbilder benachbarter Bauleitpläne gleichzeitig darstellbar sind. Die Legende ist als ausgeschnittenes Rasterbild (Format TIFF/PNG mit Auflösung 300 dpi) ohne Geolokalisierung in die XPlanGML-Datei zu referenzieren. Die referenzierten Dateien sind im gleichen Ordner wie die XPlanGML abzulegen.

5 Datenprüfung

5.1 XPlanGML – Version und GML-IDs

Die XPlanGML ist mindestens in der Version 5.2 anzufertigen. Die aktuelle Version ist stets nochmal vor Abgabe mit zuständigen Sachbearbeitenden im Fachbereich Stadtplanung der Landeshauptstadt Potsdam abzustimmen. Jeder Bebauungsplan bzw. jede Änderung eines Bebauungsplanes wird in einer eigenen XPlanGML erstellt. In der XPlanGML sind eindeutige GML-IDs als GUIDs/UUIDs zu verwenden, sodass eine planübergreifend geltende Eindeutigkeit garantiert ist.

5.2 Validierungs- / Konformitätsbedingungen

Die technischen Konformitätsbedingungen lassen sich mit geeigneter Software automatisch überprüfen. Hierzu ist die XPlanGML einer Schemavalidierung entsprechend der XPlanGML-Version zu unterziehen. Zur Überprüfung der XPlanGML ist der XPlanValidator der XLeitstelle vorgeschrieben (<https://www.XPlanungsplattform.de/XPlan-validator/>).

Die XPlanGML muss den Validator bei vollständig eingeschalteten syntaktischen, semantischen und geometrischen Validierungs- und Konformitätsoptionen ohne

Fehlermeldungen passieren. Der Validierungsbericht ist als PDF mit abzugeben und muss ein "valides" Ergebnis beinhalten.

6 Datenabgabe

Die Daten sind an den im Verfahren zuständigen Sachbearbeitenden im Fachbereich Stadtplanung der Landeshauptstadt Potsdam sowie an das Funktionspostfach des jeweiligen Stadtraumes zu schicken.

Als Abgabemedium ist der Datenaustauschservice der Landeshauptstadt Potsdam zu nutzen: <https://share.potsdam.de>

6.1 Datenpakete und Abgabefristen

Die Dokumente sind in einer Auflösung von 300 dpi zu liefern und in Form standardisierter Dateinamen gemäß der Namenskonvention (siehe Kapitel 6.1.1 und 6.2) abzugeben. Abbildung 3 zeigt beispielhaft die Auflistung der abzugebenden Dokumente in einem digitalen Ordner.





















Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 257_BP0_145_00_Leg1.jpg	31.08.2021 15:06	JPG-Datei	1.282 KB
 257_BP0_145_00_Leg2.jpg	31.08.2021 15:08	JPG-Datei	288 KB
 257_BP0_145_00_PU.tfw	31.08.2021 14:02	TFW-Datei	1 KB
 257_BP0_145_00_PU.tif	19.07.2023 08:09	TIFF-Bild	2.715 KB
 257_BP0_145_00_PU.tif.ovr	19.07.2023 08:09	OVR-Datei	1.069 KB
 257_BP0_145_00_PU_geo.tif.ovr	19.07.2023 08:08	OVR-Datei	1.069 KB
 257_BP0_145_Beg.pdf	18.08.2022 10:12	Adobe Acrobat D...	7.486 KB
 257_BP0_145_PZ.pdf	18.08.2022 10:20	Adobe Acrobat D...	3.084 KB
 257_BP0_145_PZ_geo.pgw	18.08.2022 10:46	PGW-Datei	1 KB
 257_BP0_145_PZ_geo.png	18.08.2022 10:46	PNG-Datei	18.223 KB
 257_BP0_145_PZ_geo.png.aux.xml	18.08.2022 12:22	XML-Dokument	8 KB
 257_BP0_145_PZ_geo.png.ovr	18.08.2022 10:46	OVR-Datei	7.601 KB
 257_BP0_145_PZ_geo_ausg.pgw	18.08.2022 12:24	PGW-Datei	1 KB
 257_BP0_145_PZ_geo_ausg.png	18.08.2022 12:24	PNG-Datei	3.763 KB
 257_BP0_145_PZ_geo_ausg.png.aux.xml	18.08.2022 12:24	XML-Dokument	8 KB
 257_BP0_145_PZ_geo_ausg.png.ovr	18.08.2022 12:24	OVR-Datei	1.591 KB
 257_BP0_145_PZ_geo_ausg.png.xml	18.08.2022 12:24	XML-Dokument	7 KB
 257_BP0_145_ZusErkl.pdf	18.08.2022 10:13	Adobe Acrobat D...	2.298 KB
 257_PB0_145_00_XPlan.gml	27.07.2023 11:03	GML-Datei	417 KB
 257_PB0_145_00_XPlan.Import.Log	27.07.2023 13:54	Textdokument	1 KB

Abbildung 3: Beispiel Benennung Dateinamen

6.1.1 Datenpaket Entwurf vor Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Die Bereitstellung der Daten hat zur Prüfung zwei Wochen vor dem Termin der Stadtverordnetenversammlung (SVV), in dem der Bebauungsplanentwurf beschlossen werden soll, zu erfolgen. Wenn die Beteiligung ohne ein Beschluss erfolgt, sind die Daten vier Wochen vor Beginn zur Prüfung bereit zu stellen. Tabelle 1 listet die zu liefernden Dateien auf.

Abzugebende Daten	Format	Namenskonvention
Planzeichnung	PDF	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_PZ_Entw_JJJMMTT.pdf
Planzeichnung im Standard XPlanung	XPlanGML	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_Entw_JJJMMTT_XPlan.gml
Prüfprotokoll des XPlanValidators	PDF	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_XPlanPP_Entw_JJJMMTT.pdf
Planzeichnung mit allen Referenzen	DWG als Etransmit (zip)	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_PZ_Entw_JJJMMTT.dwg
Begründung zum Plan mit allen Anlagen	PDF und DOCX	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_Beg_Entw_JJJMMTT.pdf
Textliche Festsetzungen des Planes	DOCX	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_TexFest-_Entw_JJJMMTT.pdf

Tabelle 1: Beispielhaft abzugebende Daten eines Bebauungsplanes vor einer Auslegung

6.1.2 Datenpaket vor Satzungsbeschluss

Die Bereitstellung der Dateien hat zur Prüfung zwei Wochen vor dem Termin der Stadtverordnetenversammlung, in dem der Bebauungsplan beschlossen werden soll, zu erfolgen. Tabelle 2 listet die zu liefernden Dateien auf.

Abzugebende Daten	Format	Namenskonvention
Planzeichnung	PDF	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_PZ.pdf
Valide Planzeichnung im Standard XPlanung	XPlanGML	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_XPlan.gml
Prüfprotokoll des XPlanValidators	PDF	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_XPlanPP.pdf
Planzeichnung mit allen Referenzen	DWG als Etransmit (zip)	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_PZ.dwg
Begründung zum Plan mit allen Anlagen	PDF und DOCX	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_Beg.pdf
Textliche Festsetzungen des Bebauungsplanes	DOCX	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_TexFest.pdf
am Geltungsbereich ausgeschnittenes, georeferenziertes Rasterbild der Planzeichnung	PNG mit PGW	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_PZ_geo_ausg.png
Legende der Planzeichnung	PNG/TIFF	LFD_BP0_OT_Nr_Ae_Leg.png

Tabelle 2: Beispielhaft abzugebende Daten eines Bebauungsplanes vor Satzungsbeschluss

6.2 Namenskonventionen

Namenskonvention	Erläuterung
LFD	Interne ID (laufende Nummer) der Satzung im Fachbereich Stadtplanung
BP0/VBP	Art des Bebauungsplanes
OT	Kürzel des Ortsteils des Bebauungsplanes (Angabe ist nur nötig wenn sich Bebauungsplan innerhalb eines Ortsteils befindet)
Nr	Nummer des Bebauungsplanes
Ae	Nummer der Änderungen des Bebauungsplanes 00 – Ursprungsplan 01 – 1. Änderung

Namenskennung	Erläuterung
PP	PrüfProtokoll
TexFest	Textliche Festsetzungen
Leg	Legende
Beg	Begründung
Entw	Entwurfssfassung
JJJJMMTT	Stand des Bebauungsplanentwurfes Jahr mit 4 Zahlen, Monat mit 2 Zahlen, Tag mit 2 Zahlen

Tabelle 3: Namenkonventionen

7 Nutzungsrechte

Der Landeshauptstadt Potsdam sind an allen Unterlagen und Dateien umfangreiche Nutzungsrechte einzuräumen. Entsprechende Formulierungen zum Nutzungsrecht sind in die Verträge mit aufzunehmen.



Anhang

Tabelle Pflichtattribute

Pflichtattribute der Landeshauptstadt Potsdam

Diese Tabelle zeigt die zusätzlich verpflichtenden Mindestattribute. Bei Bedarf können diese vom Fachbereich Stadtplanung der Landeshauptstadt Potsdam erweitert bzw. ergänzt werden. Pflichtige Attribute welcher durch den Standard XPlanung bedingt sind, werden hier nicht aufgelistet.

Planzeichen Objektartenkatalog	zwingende Attribute	Erläuterungen
BP_Plan	nummer	
	internalID	Laufende Nummer der Satzung im Fachbereich Stadtplanung
	aufstellungsbeschluss-Datum	Datum des Aufstellungsbeschlusses wenn vorhanden
	texte	Auflistung der textlichen Festsetzungen
	externeReferenz	Referenzierung der Planzeichnung, Begründung und Legende
	aendert / wurdeGeaendertVon	Falls es Änderungen vom Bebauungsplan gibt bzw. erstellt werden
BP_Bereich	name	
	refScan	Georeferenzierte Planzeichnung
XP_TextAbschnitt	schluessel	Paragraph und Nummer des Abschnittes aus dem Verordnungstext
	text	Inhalt eines Abschnitts der textlichen Planinhalte
XP_VerbundenerPlan	planName	Falls es Änderungen vom Bebauungsplan gibt bzw. erstellt werden
	nummer	Falls es Änderungen vom Bebauungsplan gibt

Planzeichen Objektartenkatalog	zwingende Attribute	Erläuterungen
		bzw. erstellt werden
BP_BaugebietsTeilFlaeche	besondereArtDerBaul-Nutzung	Festsetzung der Art der baulichen Nutzung
BP_GemeinschaftsanlagenFlaeche	zweckbestimmung	
BP_NebenanlagenAusschlussFlaeche	typ	
BP_NebenanlagenFlaeche	zweckbestimmung	
BP_GemeinbedarfsFlaeche	zweckbestimmung	
BP_SpielSportanlagenFlaeche	zweckbestimmung	
BP_LandwirtschaftsFlaeche		Zweckbestimmung wird gewählt, wenn planerisch erforderlich
BP_WaldFlaeche		Zweckbestimmung wird gewählt, wenn planerisch erforderlich
BP_GruenFlaeche	zweckbestimmung	
	nutzungsform	
BP_AnpflanzungBindungErhaltung	gegenstand	
	massnahme	vorbelegt durch die Auswahl „Anpflanzung“ oder „Erhaltung“
BP_SchutzPflegeEntwicklungsFlaeche	ziel	
BP_AusgleichsFlaeche	ziel	
BP_Wegerecht	typ	
BP_UeberbaubareGrundstuecks Flaeche		Festgesetzte Werte für Maß der baulichen Nutzung
BP_UnverbindlicheVormerkung	vormerkung	

Planzeichen Objektartenkatalog	zwingende Attribute	Erläuterungen
BP_VerEntsorgung	zweckbestimmung	
BP_VerkehrsflaecheBesondererZweckbestimmung	zweckbestimmung	
	nutzungsform	
BP_Verkehrsflaeche	nutzungsform	
BP_EinfahrtsbereichLinie	typ	
BP_BereichOhneEinAusfahrtLinie	typ	
BP_GewaesserFlaeche		Zweckbestimmung wird gewählt, wenn planerisch erforderlich
BP_WasserwirtschaftsFlaeche	zweckbestimmung	
SO_Strassenverkehrsrecht	artDerFestlegung	
SO_Schienenverkehrsrecht	artDerFestlegung	
SO_Luftverkehrsrecht	artDerFestlegung	
SO_Wasserrecht	artDerFestlegung	
SO_Denkmalenschutzrecht	artDerFestlegung	
SO_Gewaesser	artDerFestlegung	
SO_Forstrecht	artDerFestlegung	
SO_Bodenschutzrecht	artDerFestlegung	
SO_SchutzgebietNaturschutzrecht	artDerFestlegung	
SO_SchutzgebietWasserrecht	artDerFestlegung	

